

Fach: Sport

Jahrgang: 6

Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Der Sportunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der Sekundarschule knüpft an die im Sportunterricht der Grundschule gewonnenen Erfahrungen an. Vorrangige Aufgabe in der Jahrgangsstufe 5 und 6 ist es, eigene Stärken zu entdecken und lernhinderliche und lernförderliche Faktoren beim sportlichen Lernprozess zu erkennen und zu verstehen. Es ist Aufgabe der Sportlehrkräfte, Schülerinnen und Schüler hierbei intensiv zu unterstützen und ggf. Eltern eingehend zu beraten. Dazu ist es erforderlich, kleine Aufgabenstellungen selbstständig oder in kleinen Gruppen zu erarbeiten sowie eigenverantwortlich durchzuführen. Vorrangiges Ziel des Sportunterrichts in Jahrgang 5 und 6 ist die Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit sowie der Kooperations- und Teamfähigkeit.

Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

1. Ganz schön aus der Puste!? – Mit Freude ohne Unterbrechung ausdauernd laufen können.
2. Systematisch und strukturiert spielen lernen – Grundlegende Spielfertigkeiten und -fähigkeiten in Ballspielen anwenden.
3. Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten – Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen.
4. Hip-Hop, Breakdance und Co. – Gemeinsam Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen.
5. Schwingen, Stützen und Springen – An unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen.
6. Badminton spielen! – Einfache Aufgaben in dem Partnerspiel Badminton taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen.
7. Höher, schneller, weiter – Vorbereitung auf einen leichtathletischen Wettkampf.
8. Wie ein Fisch im Wasser – Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen.
9. Brustschwimmen! – Verfeinerung der Brustschwimmtechnik.
10. Wasserspringen ohne Angst und Übermut! – Durch vielfältige Sprünge seine Grenzen ausloten.
11. Tauchen! – Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen.
12. Fit und leistungsstark – In einer selbst gewählten Schwimmtechnik ausdauernd schwimmen können.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden im Fach Sport nicht geschrieben. Die Leistungsprüfung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Lernerfolgsüberprüfungen erfolgen dabei durch praktische und mündliche Prüfungen.

Zensurengebung

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im unterrichtlichen Zusammenhang erworbenen Kompetenzen. Diese werden sowohl punktuell als auch unterrichtsbegleitend überprüft. Die Kriterien für die Notengebung setzen folgendermaßen zusammen:

- motorische Leistungsfähigkeit
- soziale Kompetenz
- Anstrengungsbereitschaft
- Schriftliche und mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Stundenprotokolle, Kurzreferate)

Weiterhin wird bei der Notengebung die regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie die Vollständigkeit des Sportzeugs berücksichtigt.

Fach: Sport

Jahrgang: 5

Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Der Sportunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der Sekundarschule knüpft an die im Sportunterricht der Grundschule gewonnenen Erfahrungen an. Vorrangige Aufgabe in der Jahrgangsstufe 5 und 6 ist es, eigene Stärken zu entdecken und lernhinderliche und lernförderliche Faktoren beim sportlichen Lernprozess zu erkennen und zu verstehen. Es ist Aufgabe der Sportlehrkräfte, Schülerinnen und Schüler hierbei intensiv zu unterstützen und ggf. Eltern eingehend zu beraten. Dazu ist es erforderlich, kleine Aufgabenstellungen selbstständig oder in kleinen Gruppen zu erarbeiten sowie eigenverantwortlich durchzuführen. Vorrangiges Ziel des Sportunterrichts in Jahrgang 5 und 6 ist die Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit sowie der Kooperations- und Teamfähigkeit.

Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

1. Bekannte Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-)finden.
2. Laufen über Stock und Stein – Laufen in seiner Vielfalt anwenden.
3. Let's dance – Erste gymnastische und tänzerische Grundformen kennen lernen und für eine ästhetisch-gestalterische Präsentation nutzen.
4. Große Sprünge machen – Springen vielfältig anwenden.
5. Wie „stark“ und leistungsfähig bin ich? – In verschiedenen Spiel-, Leistungs- und Kooperationsformen Faktoren der psycho-physischen Leistungsfähigkeit wahrnehmen, persönliche Stärken und Schwächen erkennen, langfristig verbessern sowie Entspannung lernen.
6. Rollen, Stützen, Schwingen und Balancieren – Grundlegende Bewegungsfertigkeiten im freien Turnen erlernen.
7. Ich kann im Team mit- und gegeneinander spielen! – Einfache Aufgaben in einem Mannschaftsspiel taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen.
8. Kleine Kämpfe – Das Zweikämpfen spielerisch vorbereiten.
9. Weitwerfen ... gar nicht so schwer – Wie weites Werfen gelingen kann.
10. Das Fahren und Rollen entdecken – Bewegungsräume auf Rollen und Rädern vielfältig und sicher nutzen.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden im Fach Sport nicht geschrieben. Die Leistungsprüfung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Lernerfolgsüberprüfungen erfolgen dabei durch praktische und mündliche Prüfungen.

Zensurengebung

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im unterrichtlichen Zusammenhang erworbenen Kompetenzen. Diese werden sowohl punktuell als auch unterrichtsbegleitend überprüft. Die Kriterien für die Notengebung setzen folgendermaßen zusammen:

- motorische Leistungsfähigkeit
- soziale Kompetenz
- Anstrengungsbereitschaft
- Schriftliche und mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Stundenprotokolle, Kurzreferate)

Weiterhin wird bei der Notengebung die regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie die Vollständigkeit des Sportzeugs berücksichtigt.

Fach: Sport

Jahrgang: 8

Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Der Sportunterricht in den Jahrgangsstufen 7 und 8 der Sekundarschule baut auf dem Sportunterricht der Klassen 5 und 6 auf. Die gewonnenen Fertigkeiten und Erkenntnisse werden weiter ausgeschärft und die Schwerpunkte vertieft. Die eigene Bewegung und Körperwahrnehmung soll vielfältig in unterschiedlichen sozialen, sport- und bewegungsbezogenen Zusammenhängen entwickelt werden. Der Sportunterricht den Jahrgangsstufen 7 und 8 ist so angelegt, dass das sportliche Bewegungshandeln mit der Fähigkeit verknüpft wird, sportliche Handlungssituationen und Sachverhalte kognitiv zu erfassen und nach fachspezifischen Kriterien reflektieren und beurteilen zu können. Der Erwerb einer umfassenden Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport soll mit einer fachbezogenen Sprachförderung verknüpft werden, bei der neben den methodischen Fähigkeiten auch die Beurteilung und Bewertung von bewegungs- und sportspezifischen Sachverhalten im Sportunterricht der Klassen 7 und 8 vermittelt werden.

Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

1. Die gegnerischen Spieler überlisten – komplexe Spielsituationen in den ausgewählten Mannschaftsspielen (Basketball) wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln.
2. Synchron turnen! Synchronturnen an Bewegungsbahnen und mit Musik.
3. Wie fit bin ich? – wie werde ich besser? – seine Fitness testen und Grundprinzipien des Trainings sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden.
4. Wie spielt man denn eigentlich woanders? – Spiele aus anderen Kulturen spielen und verstehen.
5. Gegeneinander spielen und gewinnen wollen – das Partnerspiel Badminton regelkonform technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen in einfachen Turnierformen spielen.
6. Mit Sicherheit! Felgbewegungen und andere erlernte Fertigkeiten an verschiedenen Geräten sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellungen turnen und erweitern.
7. Jetzt wird gekrault! – beim Erlernen des Kraulschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern.
8. „Ich will besser werden!“ – in Kraul- und Brustschwimmtechnik mit Start und Wende sicher und ausdauernd schwimmen können.
9. „Was geht noch im Wasser?“ – mehrperspektivisches und interessengeleitetes Bewegen im Wasser.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden im Fach Sport nicht geschrieben. Die Leistungsprüfung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Lernerfolgsüberprüfungen erfolgen dabei durch praktische und mündliche Prüfungen.

Zensurenggebung

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im unterrichtlichen Zusammenhang erworbenen Kompetenzen. Diese werden sowohl punktuell als auch unterrichtsbegleitend überprüft. Die Kriterien für die Notengebung setzen folgendermaßen zusammen:

- motorische Leistungsfähigkeit
- soziale Kompetenz
- Anstrengungsbereitschaft
- Schriftliche und mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Stundenprotokolle, Kurzreferate)

Weiterhin wird bei der Notengebung die regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie die Vollständigkeit des Sportzeugs berücksichtigt.

Fach: Sport

Jahrgang: 7

Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Der Sportunterricht in den Jahrgangsstufen 7 und 8 der Sekundarschule baut auf dem Sportunterricht der Klassen 5 und 6 auf. Die gewonnenen Fertigkeiten und Erkenntnisse werden weiter ausgeschärft und Schwerpunkte gesetzt. Die eigene Bewegung und Körperwahrnehmung soll vielfältig in unterschiedlichen sozialen, sport- und bewegungsbezogenen Zusammenhängen entwickelt werden. Der Sportunterricht den Jahrgangsstufen 7 und 8 ist so angelegt, dass das sportliche Bewegungshandeln mit der Fähigkeit verknüpft wird, sportliche Handlungssituationen und Sachverhalte kognitiv zu erfassen und nach fachspezifischen Kriterien reflektieren und beurteilen zu können. Der Erwerb einer umfassenden Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport soll mit einer fachbezogenen Sprachförderung verknüpft werden, bei der neben den methodischen Fähigkeiten auch die Beurteilung und Bewertung von bewegungs- und sportspezifischen Sachverhalten im Sportunterricht der Klassen 7 und 8 vermittelt werden.

Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

1. BF 3_Leistung relativ – individuellen Voraussetzungen in Wettkampfsituationen gerecht werden.
2. BF 5_Zusammen machts noch mehr Spaß – grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Partner – oder Gruppenkür nutzen.
3. BF 9_Judo und Ringen – fair und angepasst miteinander kämpfen – auch mit Handicap.
4. BF 7_Gegeneinander spielen und gewinnen wollen – das ausgewählte Mannschaftsspiel regelkonform sowie individual –, gruppen und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen (BB).
5. BF 1_ Sport ist so vielseitig! – sich durch sachgerechtes Aufwärmen auf verschiedene Anforderungen vorbereiten.
6. Wo sind meine persönlichen konditionellen Stärken? – Stärken und Schwächen psychophysischer Leistungsfähigkeit erkennen, langfristig verbessern und Entspannung lernen.
7. BF 2_Was macht die Unterschiede der Spiele aus? – Grundideen und Strukturen verschiedener Spiele analysieren, vergleichen und verändern (Vorschlag: BB – Tchoukball – Fußball).
8. BF 8_Rollen unter den Füßen? Grundlegende Fertigkeiten beim Inlineskaten entwickeln.??
9. BF 3_Höher, schneller, weiter – einen leichtathletischen Wettkampf individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden im Fach Sport nicht geschrieben. Die Leistungsprüfung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Lernerfolgsüberprüfungen erfolgen dabei durch praktische und mündliche Prüfungen.

Zensurengebung

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im unterrichtlichen Zusammenhang erworbenen Kompetenzen. Diese werden sowohl punktuell als auch unterrichtsbegleitend überprüft. Die Kriterien für die Notengebung setzen folgendermaßen zusammen:

- motorische Leistungsfähigkeit
- soziale Kompetenz
- Anstrengungsbereitschaft
- Schriftliche und mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Stundenprotokolle, Kurzreferate)

Weiterhin wird bei der Notengebung die regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie die Vollständigkeit des Sportzeugs berücksichtigt.